

KLIMABÄUME

Klimabäume sind eine wichtige Maßnahme im Kampf gegen den Klimawandel. Sie nehmen Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft auf und speichern es. Dadurch helfen sie, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Erderwärmung zu verlangsamen. Außerdem bieten Bäume Lebensraum für Tiere, verbessern die Luftqualität, spenden Schatten und tragen zu einem angenehmeren Stadtklima bei.

Das Ziel für unsere Stadt ist, eine große Artenvielfalt an Bäumen zu pflanzen, welche mit den sich ändernden Klimabedingungen besser zurechtkommen.

Viele der bisher im Straßenraum verwendeten Baumarten sind nicht ausreichend an die sich abzeichnenden Klimaveränderungen angepasst. Andere, bislang nur wenig verwendete und in unseren Breiten nicht heimische Baumarten sind im Hinblick auf diese Veränderungen besser geeignet und sollten deshalb in Zukunft auch in stärkerem Maße zum Einsatz kommen.



ULMUS x HOLLANDICA 'LOBEL' SCHMALKRONIGE STADT-ULME



HERKUNFT Niederlande, De Dorschkamp, Wageningen, 1958, Markteinführung 1973

HÖHE 12 bis 15 m;

BREITE 4 bis 5 m

WUCHS anfangs schmal aufrecht wachsende, säulenförmige Krone, später mehr kegelförmig, breiter werdend, schnell wachsend

BLÄTTER wechselständig, kleinblättrig, 6 bis 9 cm lang, 4 bis 6 cm breit, mit asymmetrischer Blattspreite, Oberseite glatt, dunkelgrün und matt, Unterseite heller; gelbe Herbstfärbung;

RINDE junge Triebe olivgrün, später graubräunlich, Borke ist zunächst silbergrau und glatt, später grauschwärzlich und längsrissig gefurcht und eckig gefeldert

BLÜTE grün;

KLIMATOLERANZ stadtklimafest, feuchte, luftige, kalkhaltige Böden bevorzugt, frosthart

STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet mit Einschränkungen

BESONDERHEITEN geringere Anfälligkeit gegenüber der Ulmenkrankheit, Käferbefall jedoch möglich